

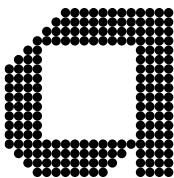
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV I - Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen zu diesem Finanzprodukt. Es wurde gemäß Artikel 10 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen im Finanzsektor (EU) 2019/2088 erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben

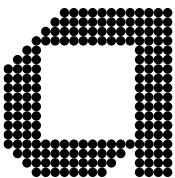
Veröffentlichungsdatum: 2025-12-01

Rechtsträgerkennung 549300OBY6VYWLR7R110

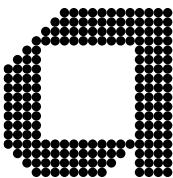
Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) und verfolgt ein nachhaltiges Investmentziel.</p> <p>In Übereinstimmung mit den SFDR-Kriterien für nachhaltige Investments (positiver Beitrag der Wirtschaftstätigkeit, keine signifikante Beeinträchtigung der Anlage und gute Unternehmensführung durch das Unternehmen, in das investiert wird) hat abrdn einen Ansatz zur Identifizierung nachhaltiger Investments entwickelt, dessen Methodik in den nachfolgenden Fragen und Antworten ausführlich beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds in nachhaltigen Anlagen beträgt voraussichtlich 80 %.</p> <p>Der Fonds hat keinen Mindestanteil an Anlagen in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten festgelegt, einschließlich taxonomiekonformer Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas oder Kernenergie.</p> <p>Der Fonds strebt eine Mischung aus Kapitalwachstum und Erträge an. Hierzu investiert er in Unternehmen, die an Börsen weltweit, einschließlich Schwellenländer, notiert sind und die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren. Der Fonds strebt eine Outperformance gegenüber der Benchmark MSCI ACWI SMID-Cap Index (USD) (vor Gebühren) an.</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 90 % der Anlagen in sein Anlageuniversum. Darunter fallen Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die vom Anlageteam aktiv analysiert werden und an Börsen weltweit, einschließlich in Schwellenländern, notiert sind.</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 70 % seiner Anlagen in Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung. Hierzu zählen alle im MSCI ACWI SMID Caps Index enthaltenen Aktien oder, falls eine Aktie nicht in diesem Index enthalten ist, alle Aktien, deren Marktkapitalisierung kleiner ist als die der größten Aktie in diesem Index. Der Fonds kann auch in Unternehmen mit höherer Marktkapitalisierung investieren, die an globalen Börsen notiert sind.</p> <p>Der Fonds kann bis zu 20 % seines Nettovermögen in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere auf dem chinesischen Festland investieren, darunter über die Anlageprogramme „Shanghai-Hong Kong Stock Connect“ und „Shenzhen-Hong Kong Stock Connect“ oder über jegliche andere verfügbare Methoden.</p> <p>Alle Investitionen in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere werden nach dem abrdn Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Anlageansatz erfolgen, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist. – Derivate, Geldmarktinstrumente und Barmittel entsprechen möglicherweise nicht diesem Ansatz.</p> <p>Durch die Anwendung dieses Ansatzes wird für den Fonds ein erwarteter Mindestanteil von 85 % an nachhaltigen Anlagen prognostiziert. Darüber hinaus strebt der Fonds eine Kohlenstoffintensität an, die unter der Benchmark liegt.</p> <p>Dieser Fonds verfügt über eine finanzielle Benchmark, die für die Portfoliozusammenstellung verwendet wird, aber keine nachhaltigen Kriterien enthält und nicht zum Zweck der Erreichung dieser Eigenschaften ausgewählt wird. Diese finanzielle Benchmark wird als Benchmark für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleich für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds herangezogen.</p> <p>Der Fonds strebt eine starke langfristige Performance an, indem er Kapital in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erzielen und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Maßnahmen eine klare und wesentliche Ausrichtung an einem oder mehreren der SDGs der Vereinten Nationen aufweisen.</p> <p>Es gibt drei Kernprinzipien, die unseren SDG-Aktienanlageansatz für Schwellenländer und die Zeit, die wir der ESG-Analyse als Teil unseres gesamten Aktienanalyseprozesses widmen, untermauern:</p> <ul style="list-style-type: none">- ESG-Faktoren sind finanziell wesentlich und wirken sich auf die Unternehmensleistung aus- Das Verständnis von ESG-Risiken und -Chancen neben anderen Finanzkennzahlen ermöglicht es uns, bessere Anlageentscheidungen zu treffen.
------------------------	--



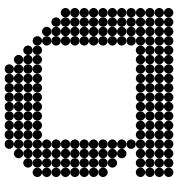
	<p>- Informiertes und konstruktives Engagement trägt dazu bei, bessere Unternehmen zu fördern und den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern.</p> <p>Der Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Fund folgt unserem „Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Anlageansatz“. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet sind. Diese Ziele sind darauf ausgerichtet, die wichtigsten langfristigen Herausforderungen der Welt anzugehen. Dazu gehören unter anderem der Klimawandel, die zunehmende soziale Ungleichheit sowie nicht nachhaltige Produktion und Konsum.</p> <p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20 % der Einnahmen, Gewinne, Kapital-, Betriebs- oder Forschungs- und Entwicklungsausgaben mit den UN-SDG verknüpft sind. Für Unternehmen, die in der Benchmark als Finanzwerte angeführt sind, gelten alternative Erheblichkeitsmaßstäbe, basierend auf Kreditstruktur und Kundenbasis. Der Fonds wird außerdem bis zu 40 % in SDG Enablers investieren. Dies sind Unternehmen, die als integraler Bestandteil der Lieferketten gelten, die Fortschritte in Richtung der SDGs ermöglichen und die 20%-Wesentlichkeitsanforderung erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig anhand ihres Endprodukts oder ihrer Dienstleistung messbar sind.</p> <p>Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir für alle Unternehmen die Grundlagen jedes Unternehmens, um den richtigen Kontext für unsere Anlagen zu gewährleisten. Dazu gehören die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Wettbewerbsvorteils des Unternehmens auf dem Markt. Wir berücksichtigen auch die Qualität des Managementteams und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken, die sich auf das Unternehmen auswirken, und beurteilen, wie gut diese gemanagt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie ein nachhaltiger Marktführer oder Verbesserer ist.</p> <p>Individuelle Research Notes für jede Aktie in den „Sustainable Development“-Fonds erfassen und dokumentieren formal die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen auf die SDGs sowie die Bedürfnisse, die sie in Bezug auf die SDG-Säulen erfüllen.</p> <p>Darüber hinaus erfüllen wir die drei verbindlichen Kriterien für nachhaltiges Investment:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftlicher Beitrag- Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen- Gute Regierungsführung <p>Außerdem wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management, Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Diese Kriterien werden verbindlich und laufend angewendet.</p> <p>Die Due Diligence-Prüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter „Fonds und Informationsmaterialien“ auf www.abrdn.com eingesehen werden kann.</p> <p>Das ESG-Screening und die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds stellen sicher, dass die nachhaltigen Ziele der Positionen erfüllt werden und Teil der Portfoliokonstruktion sind. Außerdem berücksichtigt abrdn die PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact: wesentliche nachteilige Auswirkungen) in unserem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&A unten beschrieben wird.</p> <p>Die nachhaltigen Ziele des Fonds werden von den Fondsmanagern direkt im Rahmen ihrer täglichen Arbeit überwacht (on desk), wobei sie eine systematische Kontrolle ausüben. Zusätzlich erfolgt eine unabhängige Überwachung durch die ESG-Governance-Teams von abrdn.</p> <p>abrdn hat mehrere interne und externe Datenquellen ausgewählt und überwacht diese, um nachhaltige Ziele zu erreichen. Im Rahmen der Onboarding- und Überprüfungsprozesse haben wir mehrere Kontrollen eingerichtet, um die Qualität zu testen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Abdeckung, Gültigkeitsprüfungen und Konsistenz. Bei allen Datenquellen variiert die Verfügbarkeit und Qualität der vom Unternehmen offengelegten Daten. Kleinere Unternehmen und Regionen in Schwellenländern sind normalerweise schwierigere Bereiche, obwohl sich dies mit der Zeit verbessert hat.</p> <p>Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Einflussnahme finden Sie im Stewardship Report von abrdn im Abschnitt „Governance und aktive Eigentümerrolle“ unter „Nachhaltiges Investieren“ auf www.abrdn.com.</p>
Kein erheblicher Schaden für das nachhaltige Anlageziel	<p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20 % der Einnahmen, Gewinne, Kapital-, Betriebs- oder Forschungs- und Entwicklungsausgaben mit den UN-SDG verknüpft sind. Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Financials“ klassifiziert sind, werden alternative Wesentlichkeitsindikatoren auf Basis von Krediten und Kundenstamm verwendet, deren Details im „abrdn Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Anlageansatz“ zu finden sind. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40 % in SDG Enablers investieren. Dies sind Unternehmen, die als integraler Bestandteil der Lieferketten gelten, die Fortschritte in Richtung der SDGs ermöglichen und die 20%-Wesentlichkeitsanforderung erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig anhand ihres</p>



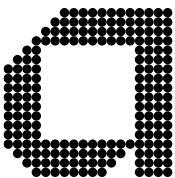
	<p>Endprodukts oder ihrer Dienstleistung messbar sind.</p> <p>Der Fonds strebt eine niedrigere Kohlenstoffintensität als die Benchmark an.</p> <p>Es ist Ziel des Fonds, mindestens 25 % seines Anlageuniversums auszuschließen.</p> <p>Wie in der SFDR-Delegiertenverordnung gefordert, verursacht die Anlage keinen erheblichen Schaden („Do No Significant Harm“ / „DNSH“) an einem der nachhaltigen Anlageziele.</p> <p>abrdn hat einen 3-stufigen Prozess entwickelt, um die Berücksichtigung von DNSH sicherzustellen:</p> <p>i. Sektorausschlüsse</p> <p>abrdn hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für nachhaltiges Investment in Frage kommen, da sie als „erheblich beeinträchtigend“ angesehen werden. Dazu gehören unter anderem, jedoch nicht ausschließlich: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Öl- und Gasexploration, -produktion und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.</p> <p>ii. DNSH-Check</p> <p>Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung SFDR („Do No Significant Harm“) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, kann es nicht als nachhaltiges Investment angesehen werden. Der Ansatz von abrdn orientiert sich an den SFDR-PAIs, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der SFDR-Delegierten Verordnung enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und internen Erkenntnissen von abrdn.</p> <p>iii. DNSH-Materialitätskennzeichen</p> <p>abrdn berücksichtigt die Indikatoren des SFDR PAI, wie sie in der SFDR-Delegiertenverordnung definiert sind, um Verbesserungswürdige Bereiche oder potenzielle zukünftige Bedenken zu identifizieren. Dies beinhaltet unter anderem die Betrachtung des PAI-Ergebnisses im Vergleich zu den Mitbewerbern und den Beitrag einer Anlage zu den aggregierten PAI-Zahlen des Fonds. Diese Indikatoren führen zu keinen signifikanten Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnungen als nachhaltiges Investment betrachtet werden kann. abrdn konzentriert seine Engagement-Aktivitäten auf diese Bereiche, um Probleme zu lösen und bessere Ergebnisse zu erzielen.</p> <p>Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstößen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.</p>
Nachhaltiges Anlageziel des Finanzprodukts	<p>Der Fonds strebt langfristiges Wachstum an, indem er in Unternehmen investiert, die an Börsen weltweit, einschließlich Schwellenländer, notiert sind und die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren.</p> <p>Unsere SDG-Aktienstrategien folgen einem fundamentalen Bottom-up-Ansatz im Anlage-Research-Prozess, bei dem ESG-Analysen und Unternehmensdialog integrale Bestandteile unserer Bewertung des Anlagepotenzials aller Unternehmen sind.</p> <p>Der Fonds folgt dem „Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Anlageansatz“ von abrdn. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die mit den SDGs im Einklang stehen. Die SDGs dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören unter anderem der Klimawandel, die zunehmende soziale Ungleichheit sowie nicht nachhaltige Produktion und Konsum.</p> <p>Dieser Fonds verfügt über eine finanzielle Benchmark, die für die Portfoliozusammenstellung verwendet wird, aber keine nachhaltigen Kriterien enthält und nicht zum Zweck der Erreichung dieser Eigenschaften ausgewählt wird. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsmaßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleich für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds herangezogen.</p>
Anlagestrategie	<p>Der Fonds strebt eine starke langfristige Performance an, indem er Kapital in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erzielen und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Maßnahmen eine klare und wesentliche Ausrichtung auf eines oder mehrere der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) aufweisen.</p> <p>Dem abrdn Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Anlageansatz und der ESG-Analyse, die Teil unseres Researchprozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none">- ESG-Faktoren sind finanziell wesentlich und wirken sich auf die Unternehmensleistung aus- Das Verständnis von ESG-Risiken und -Chancen neben anderen Finanzkennzahlen ermöglicht es uns, bessere



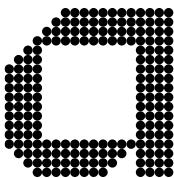
	<p>Anlageentscheidungen zu treffen.</p> <p>- Informiertes und konstruktives Engagement trägt dazu bei, bessere Unternehmen zu fördern und den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern.</p> <p>Der Fonds folgt dem „abrdn Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Aktien-Anlageansatz“. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40 % in SDG Enablers investieren. Dies sind Unternehmen, die als integraler Bestandteil der Lieferketten gelten, die Fortschritte in Richtung der SDGs ermöglichen und die 20%-Wesentlichkeitsanforderung erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig anhand ihres Endprodukts oder ihrer Dienstleistung messbar sind.</p> <p>Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet sind. Diese Ziele sind darauf ausgerichtet, die wichtigsten langfristigen Herausforderungen der Welt anzugehen. Dazu gehören unter anderem der Klimawandel, die zunehmende soziale Ungleichheit sowie nicht nachhaltige Produktion und Konsum. Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20 % der Einnahmen, Gewinne, Investitions-, Betriebs-, Forschungs- und Entwicklungsausgaben mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen.</p> <p>Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Financials“ klassifiziert sind, werden alternative Wesentlichkeitsindikatoren auf Basis von Krediten und Kundenstamm verwendet, deren Details im „abrdn Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Anlageansatz“ zu finden sind. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40 % in SDG Enablers investieren. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil von Lieferketten angesehen werden, die Fortschritte im Hinblick auf die SDGs ermöglichen und die Wesentlichkeitsanforderungen von 20 % erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig über ihr Endprodukt oder ihre Dienstleistung gemessen werden können. Individuelle Research Notes für jede Aktie in den „Sustainable Development“-Fonds erfassen und dokumentieren formal die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen auf die SDG und die Bedürfnisse, die sie erfüllen.</p> <p>Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir für alle Unternehmen die Grundlagen jedes Unternehmens, um den richtigen Kontext für unsere Anlagen zu gewährleisten. Dazu gehören die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Wettbewerbsvorteils des Unternehmens auf dem Markt. Wir berücksichtigen auch die Qualität des Managementteams und analysieren die Chancen und Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), die sich auf das Unternehmen auswirken, und beurteilen, wie gut diese gemanagt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie ein nachhaltiger Marktführer oder Verbesserer ist.</p> <p>Darüber hinaus wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), staatseigene Unternehmen (SOE), Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen.</p> <p>Bei diesem Fonds muss das Unternehmen, in das investiert wird, gute Governance-Praktiken befolgen, insbesondere in Bezug auf solide Managementstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung der Mitarbeiter und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Darüber hinaus filtert abrdn durch die Verwendung der proprietären ESG-Scores von abrdn innerhalb des Anlageprozesses alle Investitionen mit niedrigen Governance-Scores aus. Unsere Governance-Scores bewerten die Corporate Governance und die Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich der Vergütungspolitik des Personals) sowie die Qualität und das Verhalten der Führungskräfte und des Managements. Eine niedrige Punktzahl wird in der Regel vergeben, wenn Bedenken in Bezug auf finanziell wesentliche Kontroversen, mangelnde Steuerkonformität oder Governance-Bedenken oder eine schlechte Behandlung von Mitarbeitern oder Minderheitsaktionären bestehen.</p> <p>Die Anlage muss zudem mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang gebracht werden. Verstöße gegen diese internationalen Standards werden durch eine Event Driven Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.</p>
Anteil der Investitionen	<p>Der Fonds investiert mindestens 80 % seines Kapitals in nachhaltige Anlagen, wobei er mindestens 15 % in Anlagen mit einem Umweltziel und 15 % in Anlagen mit einem sozialen Ziel hält. Der Fonds investiert zudem maximal 20 % seiner Anlagen in die Kategorie „Nicht nachhaltig“, die sich hauptsächlich aus liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Derivaten zusammensetzt.</p> <p>Das Ziel des nachhaltigen Investments ist es, einen Beitrag zur Lösung einer ökologischen oder sozialen Herausforderung zu leisten, abgesehen davon, dass es keinen erheblichen Schaden anrichtet und gut verwaltet wird. Jedes nachhaltige Investment kann einen Beitrag zu ökologischen oder sozialen Themen leisten. Tatsächlich leisten viele Unternehmen einen positiven Beitrag zu beiden Bereichen. abrdn verwendet die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie, um den Beitrag zu ökologischen Aspekten zu bestimmen, darunter: (1)</p>



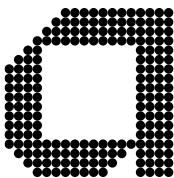
	<p>Eindämmung des Klimawandels, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen, (4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie (6) Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme. Darüber hinaus ergänzt abrdn mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung und ihren Unterzielen die EU-Taxonomie-Themen und bietet einen Rahmen für die Berücksichtigung sozialer Ziele.</p> <p>Eine wirtschaftliche Tätigkeit muss einen positiven wirtschaftlichen Beitrag leisten, um als nachhaltiges Investment in Frage zu kommen. Dies umfasst die Berücksichtigung von ökologisch oder sozial konformen Umsätzen, Investitionsausgaben, Betriebsausgaben oder einen nachhaltigen Betrieb. abrdn zielt darauf ab, den Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeiten/Beitrag des Portfoliounternehmens zu einem nachhaltigen Ziel zu bestimmen oder zu schätzen. Dieses Element wird dann gewichtet und fließt in den Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen des Teilfonds ein.</p> <p>abrdn verwendet eine Kombination der folgenden Methoden:</p> <ol style="list-style-type: none"> eine quantitative Methodik, die auf einer Kombination öffentlich zugänglicher Datenquellen beruht; und eine qualitative Bewertung, die – gestützt auf eigene Erkenntnisse und den Austausch von abrdn mit den Unternehmen – die quantitative Methode ergänzt, um einen Gesamtprozentsatz des wirtschaftlichen Beitrags zu einem nachhaltigen Ziel für jede Beteiligung des Fonds zu berechnen.
	<pre> graph LR A[Investitionen] --> B["#1 Nachhaltig: 80%"] A --> C["#2 Nicht nachhaltig: 20%"] B --> D["Ökologisch: 15%"] B --> E["Sozial: 15%"] B --> F["Andere: 15%"] </pre> <p>Die Kategorie #1 Im Einklang mit E/S-Merkmalen umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Unterkategorie #1A Nachhaltig umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen. - Die Unterkategorie #1B Andere E/S-Merkmale umfasst Investitionen, die mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen übereinstimmen, aber nicht als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind. <p>#1 Nachhaltig umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.</p> <p>#2 Nicht nachhaltig umfasst Investitionen</p>
<p>Überwachung des nachhaltigen Anlageziels</p>	<p>Erste Zeile Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich.</p> <p>Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltiges Investment unterstützen die Anlageteams bei der Umsetzung des Rahmens und beim Verständnis des regulatorischen Umfelds.</p> <p>Zweite Zeile Anlagerisiko Die Abteilung Anlagerisiken von abrdn führt die Analyse der Risiken und ihres Gesamtbeitrags zum Risikoprofil des Fonds durch. Der RAG-Status der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Kontrolle von moderaten/hohen Risiken werden nach Bedarf regelmäßig an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse gemeldet. Die Abteilung für Anlagerisiken führt außerdem eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Limits und mögliche zukunftsgerichtete Trends zu ermitteln.</p> <p>Compliance Die Compliance-Funktion von abrdn prüft eine Reihe von rechtlichen und regulatorischen Dokumenten von Fonds, um sicherzustellen, dass sie den Vorschriften entsprechen. Compliance überprüft auch Marketingkommunikation, einschließlich fondsbezogenem und nicht fondsbezogenem Material, um sicherzustellen, dass Marketingmaterial und ESG-bezogene Aussagen klar, fair und nicht irreführend sind.</p> <p>Die EMEA-Compliance-Funktion von abrdn spielt eine Schlüsselrolle bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagelimits und der Einhaltung der verbindlichen Verpflichtungen von Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale aufweisen (gemäß Artikel 8 der SFDR) und Fonds, die nachhaltiges Investment verfolgen (gemäß Artikel 9 der SFDR). Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce informiert Compliance alle relevanten Stakeholder über nachhaltigkeitsbezogene regulatorische Entwicklungen und neue Anforderungen, um sicherzustellen, dass diese in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unseren Offenlegungen angemessen widerspiegeln. In dieser Taskforce sind Compliance-Teams aus allen Jurisdiktionen vertreten, in denen abrdn tätig ist.</p>



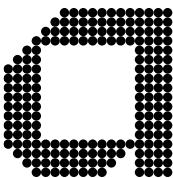
	<p>Schließlich führt ein spezialisiertes Monitoring- und Überwachungsteam ein risikobasiertes Programm durch, um der Geschäftsleitung Sicherheit hinsichtlich der Wirksamkeit der Kontrollen zu geben und die aufsichtsrechtliche Compliance sicherzustellen. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden den zuständigen Boards sowie anderen Governance-Gremien, einschließlich des Risk and Kapital Committee, des Group Audit Committee und des Executive Leadership Team Controls, vorgelegt. Die Prüfungsaktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder regulatorischen Themen als auch fokussierte Überprüfungen zu spezifischen regulatorischen oder Kundenergebnissen.</p> <p>Dritte Verteidigungslinie Die Interne Revision von abrdn führt im Rahmen ihrer internen Revisionsagenda interne Audits durch, einschließlich der Umsetzung von Nachhaltigkeitsregeln.</p>
Methodologien	<p>Der Fonds strebt ein langfristiges Wachstum an, indem er in Unternehmen investiert, die an Börsen weltweit, einschließlich Schwellenländer, notiert sind und die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren.</p> <p>Unsere SDG-Aktienstrategien folgen einem fundamentalen Bottom-up-Ansatz im Anlage-Research-Prozess, bei dem ESG-Analysen und Unternehmensdialog integrale Bestandteile unserer Bewertung des Anlagepotenzials aller Unternehmen sind.</p> <p>Der Fonds folgt dem „abrdn Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Aktien-Anlageansatz“. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40 % in SDG Enablers investieren. Dies sind Unternehmen, die als integraler Bestandteil der Lieferketten gelten, die Fortschritte in Richtung der SDGs ermöglichen und die 20%-Wesentlichkeitsanforderung erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig anhand ihres Endprodukts oder ihrer Dienstleistung messbar sind.</p> <p>Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet sind. Diese Ziele sind darauf ausgerichtet, die wichtigsten langfristigen Herausforderungen der Welt anzugehen. Dazu gehören unter anderem der Klimawandel, die zunehmende soziale Ungleichheit sowie nicht nachhaltige Produktion und Konsum. Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20 % der Einnahmen, Gewinne, Investitions-, Betriebs-, Forschungs- und Entwicklungsausgaben mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen.</p> <p>Im Rahmen des Aktienanlageprozesses analysieren wir für alle Unternehmen die Grundlagen des jeweiligen Geschäfts, um den richtigen Kontext für unsere Investitionen sicherzustellen. Dazu gehören die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Wettbewerbsvorteils des Unternehmens auf dem Markt. Wir berücksichtigen auch die Qualität des Managementteams und analysieren die Chancen und Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), die sich auf das Unternehmen auswirken, und beurteilen, wie gut diese gemanagt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie ein nachhaltiger Marktführer oder Verbesserer ist.</p> <p>Dieser Fonds verfügt über eine finanzielle Benchmark, die für die Portfoliozusammenstellung verwendet wird, aber keine nachhaltigen Kriterien enthält und nicht zum Zweck der Erreichung dieser Eigenschaften ausgewählt wird. Diese finanzielle Benchmark wird als Benchmark für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleich für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds herangezogen.</p> <p>Dieser Fonds berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren.</p> <p>Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen Ja, der Fonds verpflichtet sich, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen, was bedeutet, dass eine Pre- und Post-Trade-Überprüfung stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.</p> <ul style="list-style-type: none">• PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2)• PAI 2: CO2-Fußabdruck (Scope 1 und 2)• PAI 3: THG-Intensität der investierten Unternehmen (Scope 1 und 2)• PAI 10: Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen• PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) <p>Überwachung nachteiliger Auswirkungen Vor der Anlage wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:</p> <ul style="list-style-type: none">• UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen



	<p>auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstößen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatliche Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstößen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).• Abbau von thermischer Kohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Exposure im fossilen Brennstoffsektor haben, basierend auf dem Prozentsatz der Einnahmen aus der Gewinnung von Kraftwerkskohle. <p>abrdn wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an, zu denen weitere Details und der Gesamtprozess im Anlageansatz zusammengefasst sind, der auf www.abrdn.com unter „Fund Centre“ veröffentlicht wird.</p> <p>Nach der Anlage werden die oben genannten PAI-Indikatoren auf folgende Weise überwacht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen des Unternehmens werden mithilfe unserer Klimatools und Risikoanalysen überwacht• Das Anlageuniversum wird laufend nach Unternehmen durchsucht, die möglicherweise gegen internationale Normen verstossen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind. <p>Nach der Anlage führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf zusätzliche PAIs durch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abhängig von der Verfügbarkeit, Qualität und Relevanz der Daten für die Anlagen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall.• abrdn überwacht PAI-Indikatoren über unseren ESG-Anlageintegrationsprozess mit einer Kombination aus unserem proprietären Haus-Score und Daten-Feeds von Drittanbietern.• Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und unser Risiko-Framework überwacht, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen und Vergütung. <p>Minderung nachteiliger Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none">• PAI-Indikatoren, die eine definierte Voranlageprüfung nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und können vom Fonds nicht gehalten werden.• PAI-Indikatoren, die nach der Anlage überwacht werden und einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als außergewöhnlich hoch angesehen werden, werden zur Überprüfung markiert und können für ein Engagement mit dem Unternehmen ausgewählt werden. Diese Indikatoren können als Instrument für den Dialog mit Unternehmen dienen. Zum Beispiel kann abrdn mit Unternehmen zusammenarbeiten, um Richtlinien zu entwickeln, wenn solche fehlen, aber sinnvoll wären. Falls Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn gemeinsam mit dem Unternehmen langfristige Ziele und einen Reduktionsplan erarbeiten.
Datenquellen und Verarbeitung	<p>Datenquellen</p> <p>Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltiges Investment und PAI-Verpflichtungen zu unterstützen. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich zugänglichen Informationen, externen Daten- und Ratinganbietern, proprietärem ESG-Scoring, Primärforschung und direkt durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen gewonnenen Informationen.</p> <p>Die technischen Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) der EU-Offenlegungsverordnung verpflichten Finanzmarktteilnehmer, Nachhaltigkeitsdaten aus verschiedenen Quellen zu verwenden. Dazu gehören Research-Anbieter, interne Analysen, Auftragsstudien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen.</p> <p>Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern verwendet, um Unternehmensdaten zu sammeln und sich ein Bild von Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken zu machen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Direkte Offenlegung des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Nachhaltigkeitsberichte, Geschäftsberichte, behördliche Einreichungen, Anleger-Updates, Unternehmenswebsites und direkte Zusammenarbeit mit Unternehmensvertretern.• Indirekte Informationsquellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Industrie- und Handelsverbände, Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO), Gewerkschaftsberichte, Medien und Zeitschriften sowie Anbieter von Finanzdaten. <p>Wenn keine Unternehmensoffenlegung verfügbar ist, können wir uns auch dafür entscheiden, geschätzte Kennzahlen zu nutzen, die auf Sektordurchschnitten basieren oder von glaubwürdigen Dritten bereitgestellt werden. Diese Datensätze werden auf der Grundlage proprietärer Methoden unter Verwendung der oben genannten Datenquellen erstellt.</p> <p>Prozess der Qualitätssicherung von Daten</p> <p>Datenquellen von Drittanbietern</p> <p>Wir arbeiten mit mehreren externen ESG-Datenanbietern zusammen und verwenden ihre Datenpunkte sowohl</p>



	<p>als Input für abgeleitete Analysen, wie z. B. interne ESG-Hausbewertungen, als auch im Rohformat, z. B. im Screening. Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses stellen wir sicher, dass diese Anbieter über eine angemessene Qualitätssicherung verfügen. Wir führen kontinuierlich sowohl qualitative Governance- und Challenge-Prozesse als auch quantitative Überprüfungen durch, um die Qualität der Daten, die Dateneingaben und gegebenenfalls die Lücken zu verstehen.</p> <p>Unsere Drittanbieter überprüfen regelmäßig ihre Methoden zur Datenerfassung und -bewertung. Sie haben auch einen internen Eskalationsprozess für Fälle festgelegt, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methoden erforderlich ist. Bei abrdn erwarten wir von unseren externen Datenanbietern, dass sie sich in angemessener Weise mit uns in Verbindung setzen und zeitnah auf Anfragen und Bedenken hinsichtlich der täglichen Verwendung ihrer Daten und Bewertungen im Rahmen unserer Anlageprozesse antworten.</p> <p>Qualitativer Bewertungsprozess In allen Fällen, in denen wir unsere eigenen Erkenntnisse oder unser eigenes Urteilsvermögen anwenden, folgt dies einem strengen Qualitätssicherungs- und Aufsichtsprozess.</p>
Einschränkungen von Methoden und Daten	<p>Für alle Datenquellen variiert die Verfügbarkeit und Qualität der von Unternehmen offengelegten Daten, normalerweise entsprechend der Unternehmensgröße und dem regionalen Sitz. Kleinere Unternehmen und Schwellenländer sind in der Regel schwierigere Bereiche, obwohl sich dies im Laufe der Zeit verbessert hat. In einigen Regionen treten Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten für Unternehmen in Kraft, wodurch uns bessere Informationen zur Verfügung stehen, auch wenn diese möglicherweise nicht das gesamte Spektrum der ESG-Kriterien und -Daten abdecken, die erforderlich sind, um ein vollständiges Bild von den Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken eines Unternehmens zu erhalten. Für viele Unternehmen wird eine Kombination aus direkten und indirekten Quellen, Datenschätzungen und internen Erkenntnissen aus unseren Analysen und unserer Zusammenarbeit verwendet, um ein Gesamtbild zu erhalten. Bei unseren externen Datenanbietern liegen die geschätzten Daten je nach Datenpunkt bei etwa 20 bis 40 %.</p> <p>Wenn Beurteilungen erforderlich sind, z. B. bei proprietärem oder Drittanbieter-ESG-Scoring, kann es vorkommen, dass wir zu einer falschen Schlussfolgerung kommen. Zum Beispiel kann es zu einer Anschuldigung oder Kontroverse in den Medien kommen, die hervorhebt, dass die Abhilfemaßnahmen eines Unternehmens in Bezug auf eine identifizierte ESG-Herausforderung nicht so weit fortgeschritten sind, wie wir erwartet hatten. In solchen Fällen werden wir das Problem untersuchen und so schnell wie möglich geeignete Maßnahmen im Rahmen unserer Fonds ergreifen. Sobald das unmittelbare Problem behoben ist, werden wir überlegen, wie wir unseren Ansatz oder unsere Methoden verbessern können, um ähnliche Probleme in Zukunft zu vermeiden.</p> <p>Wirtschaftliche Beiträge zu ökologischen und sozialen Zielen, die eine Schlüsselkomponente der SFDR-Definition von nachhaltigen Investitionen bilden, werden in der SFDR nicht definiert. Infolgedessen gibt es in der gesamten Anlagebranche unterschiedliche Interpretationen und Methoden. Der Anteil der in Fonds ausgewiesenen nachhaltigen Investments kann zwischen den Finanzmarktteilnehmern nicht aussagekräftig verglichen werden.</p> <p>Im Rahmen unserer Berechnungen zu nachhaltigem Investment verwenden wir die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie, um die Beiträge zu Umweltzielen zu bewerten, und die 17 SDG, um die Beiträge zu sozialen Zielen zu ermitteln. Wir verwenden sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, um zu diesen Zahlen zu gelangen, die beide ein gewisses Maß an Interpretation oder Beurteilung darüber erfordern, ob der wirtschaftliche Beitrag nach der SFDR-Definition als „nachhaltig“ anzusehen ist. Wir verlassen uns auf externe Datenanbieter, um uns eine erste Meinung zu verschaffen, und alle internen Erkenntnisse, die wir anwenden, folgen einem robusten, unabhängigen Aufsichtsprozess, bei dem die Gründe für unsere Schlussfolgerungen klar dokumentiert sind.</p> <p>Im Rahmen unserer Screening-Prozesse verlassen wir uns auf externe Datenanbieter, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Kriterien nicht erfüllen, basierend auf den Parametern und dem Umfang der Ausschlüsse, die wir für unsere Fonds definieren. Wenn wir Informationen aus anderen Quellen (z. B. NGO- oder Medienberichten) erhalten, die nicht mit diesen Screening-Ergebnissen übereinstimmen, werden wir dies so schnell wie möglich untersuchen, um zu bestätigen, ob ein Unternehmen für den Fonds geeignet ist. Unsere Portfoliomanager überprüfen auch die Ergebnisse des Screenings für ihre Fonds und weisen auf Unstimmigkeiten oder unerwartete Ergebnisse hin, die wir möglicherweise bei unserem Anbieter abfragen möchten.</p>
Sorgfaltspflicht	Die Due Diligence-Prüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter „Fonds und Informationsmaterialien“ auf www.abrdn.com eingesehen werden kann.
Engagement-Politiken	Wir glauben, dass es unsere Pflicht ist, aktive und engagierte Eigentümer der Anlagen zu sein, in die wir investieren. Unser Ziel ist es, den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern und zu erhalten, indem wir eine breite Palette von Faktoren berücksichtigen, die sich auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens auswirken. Durch unser Engagement versuchen wir, die finanzielle Widerstandsfähigkeit und Performance von Anlagen zu verbessern, indem wir Erkenntnisse aus unseren Erfahrungen mit Eigentumsverhältnissen in verschiedenen



Regionen und Anlageklassen teilen. Wo wir glauben, dass wir einen Wandel katalysieren müssen, werden wir uns bemühen, dies durch unsere starken Stewardship-Fähigkeiten zu tun.

Als globaler Anleger mit Fokus auf Nachhaltigkeit nutzen wir unsere Größe und Marktposition, um die Standards sowohl in den Unternehmen als auch in den Branchen, in die wir investieren, zu erhöhen und Best Practices in der gesamten Vermögensverwaltungsbranche voranzutreiben. Um den Bedürfnissen unserer Kunden und wichtiger Stakeholder gerecht zu werden, konzentrieren wir uns auf diese Kernbereiche:

1. **Unser Anlageprozess:** Wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und sind bestrebt, für unsere Kunden langfristig die besten Ergebnisse zu erzielen, die ihren Risiko- und Asset-Allocationspräferenzen entsprechen.
2. **Unsere Anlagetätigkeit:** Wir ergreifen aktiv Maßnahmen als Verwalter und sind bestrebt, langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen, die mit den Zielen und der Risikotoleranz unserer Kunden übereinstimmen.
3. **Unsere Kundenreise:** Wir definieren klar, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, indem wir Stewardship- und ESG-Prinzipien umsetzen, und berichten transparent über unsere Maßnahmen, um diesen Interessen gerecht zu werden.
4. **Unser unternehmerischer Einfluss:** Wir unterstützen aktiv die Verbesserung von Richtlinien, Vorschriften und Branchenstandards, um unseren Kunden, der Umwelt und der Gesellschaft eine bessere Zukunft zu ermöglichen.
5. **Unsere Unternehmensaktivität:** Wir sammeln Daten, um die wesentlichen ESG-Faktoren in unserer eigenen Geschäftstätigkeit zu verstehen und zu managen, um sicherzustellen, dass unser eigener Einfluss zu positiven Ergebnissen für unsere Stakeholder beiträgt.

Unser Engagement-Prozess besteht aus vier Komponenten:

- **Prüfung:** Teil unserer laufenden Due Diligence und der häufigen Interaktionen, die von dem Analysten geleitet werden, der für die Überwachung der Anlage verantwortlich ist.
- **Antworten:** Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf eine einzelne Anlage oder eine Auswahl ähnlicher Anlagen auswirken kann. Dies kann unter anderem medienbezogene Kontroversen umfassen.
- **Verbessern:** Entwickelt, um Veränderungen herbeizuführen, die unserer Meinung nach den Wert unserer Anlage steigern würden.
- **Thematisch:** Resultierend aus unserer Fokussierung auf ein bestimmtes ESG-Thema, wie z. B. Klimawandel, Diversität und Inklusion oder moderne Sklaverei.

Unsere regelmäßigen „Prüfungsmeetings“ erfolgen normalerweise mit der Geschäftsleitung des Beteiligungsunternehmens, aber wir arbeiten auch mit Vorstandsmitgliedern – in der Regel dem Vorsitzenden oder anderen nicht geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern – zusammen. Solche Treffen vertiefen unser Verständnis davon, wie der Vorstand seine Aufgaben erfüllt, und geben uns die Möglichkeit, unsere Ansichten konstruktiv zu kommunizieren, wenn es angebracht ist.

Unsere „Reaktion“- und „Verbesserungs“-Engagements sind maßgeschneiderte Interaktionen mit spezifischen Ergebniszielen und werden als Prioritäts-Engagements definiert. Diese konzentrieren sich auch auf die Erzielung eines langfristigen Wertes aus den Anlagen, die wir im Auftrag unserer Kunden tätigen. Es liegt in der Natur der Sache, dass ESG-Risiken allgegenwärtig sind, aber oft eine langfristige Perspektive erfordert, um sie vollständig zu bewerten. Unsere Engagements erfolgen häufig im Austausch mit Vorstandsmitgliedern, sowohl geschäftsführenden als auch nicht geschäftsführenden, und beinhalten eine detaillierte Analyse spezifischer Risikominderungsmaßnahmen durch Gespräche mit relevanten Experten innerhalb des Unternehmens, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit.

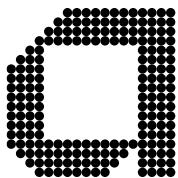
Für unsere thematischen Engagements wählen wir Anlagen aus, von denen wir glauben, dass sie wesentlich von Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst werden, die wir in unserem Research identifiziert haben. Diese Themen können kurzfristig aufgrund bestimmter Ereignisse relevant werden oder von langer Dauer sein und sich auf viele Sektoren und Anlagen auswirken. Engagements zu einem bestimmten Thema finden wahrscheinlich über mehrere Planungszeiträume statt und werden häufig von unseren Experten der Investments Sustainability Group (ISG) geleitet.

Eskalationsansatz

Wir betrachten die Eskalation von Fall zu Fall und sind bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen und messbare Meilensteine mit den Unternehmen zu setzen, in die investiert wird. In Fällen, in denen ein Unternehmen nicht reagiert oder aus Sicht von Aberdeen unzureichend auf ein wesentliches Thema eingeht, behalten wir uns Eskalationsmaßnahmen vor.

Hierfür steht ein Entscheidungsbaum zur Verfügung, der verschiedene Optionen für Eskalationsmaßnahmen aufzeigt, wenn ein Unternehmen nach unserer Ansicht nicht angemessen auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Bei abrdn setzen wir Eskalationsmaßnahmen ein, um Veränderungen bei unseren Anlagen voranzutreiben und zielgerichtete Ergebnisse zu erzielen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist unerlässlich, da bestimmte Eskalationsaktionen gleichzeitig oder im Rahmen der regulären Due Diligence bei Anlagen erfolgen können.

Bitte beachten Sie auch unsere auf www.abrdn.com im Bereich Nachhaltiges Investieren veröffentlichte Engagement-Richtlinie.

**Festgelegter Referenzindex**

Die Abschnitte oben erklären ausführlich, wie der Fonds sein nachhaltiges Investment erreicht.

Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliozusammenstellung an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.